

Erste Bewährungsprobe für 2019 Regionalmeisterschaften Halle im Mehrkampf

Die traditionellen Regionalmeisterschaften im Hallenmehrkampf für das laufende Wettkampfsjahr finden ja schon seit Jahren noch im alten Jahr statt, diesmal am 01.12.2018 wieder in Senftenberg.

Mit dem Erfolg aus dem Vorjahr durch Clara Hiller noch etwas Wind im Rücken, erhofften uns wir auch diese Jahr einen kleinen Überraschungserfolg. Unsere Erwartungen wurden aber früh gedämpft, als klar wurde, dass Clara ihren Titel nicht verteidigen wird, da sie auf Grund einer Erkältung pausieren musste. Ohnehin nur mit 3 Starterinnen angereist, reduzierte uns Claras Erkältung letztendlich nur noch auf 2 Starterinnen, Lina Wendler in der Ak WU16 und Selina Supke in der Ak WU14.

Und beide starteten hervorragend in den Wettkampf. Lina überzeugte sogleich beim Weitsprung und setzte sich an die Spitze ihrer Konkurrentinnen. Selina schaffte das Gleiche beim Sprint über 60m. Vielleicht ging ja doch etwas? In Linas Gruppe zeichnete sich ein spannender Zweikampf zwischen Lina und einer Starterin vom DSC ab, wobei die Starterin aus Dresden in den nachfolgenden Disziplinen 60m Sprint, Kugelstoßen und 60m Hürden unsrer Lina Punkt um Punkt abjagte. Aber Lina lag vor dem entscheidenden 800m Lauf auf einem ganz sicheren 2. Platz. Selina hatte beim Weitsprung etwas Pech, neben dem Hochsprung doch eine Art Paradedisziplin, kam sie diesmal auf keinen nennenswert guten Sprung und büßte sehr viele Punkte ein. Sie konnte zwar sowohl beim 60m Hürden-Sprint als auch und das erfreulich beim Kugelstoßen überzeugen, schaffte es aber nicht mehr vor dem abschließenden 800m-Lauf aufs Treppchen zu springen. Und im 800m-Lauf war dann die Leistungsdichter der Starterinnen in ihrer Riege so groß, dass sie ihren 5. Platz in der Gesamtwertung zwar verteidigen konnte, aber das Treppchen leider nicht mehr erklomm. Dennoch ist dieser 5. Platz ein toller Erfolg für sie, bei ihrem ersten Wettkampf auf regionaler Ebene.

Lina dagegen klebte zum Ende des Wettkampfs das Pech förmlich an den Füßen. Wahrscheinlich durch einen Fehltritt beim 60m-Hürdensprint hervorgerufenen Knieschmerzen ließen an einen Start über 800m nicht mehr denken. Damit war auch der 2. Platz in der Gesamtwertung futsch. Das positive Resümee aber war, dass sie in den 4 Einzeldisziplinen durchaus gezeigt hat, dass sie auch auf regionaler Ebene immer das Treppchen erreichen kann.

JF